



Wirkungsbericht 2022

Wir geben Obdach in ganz Wien

Wir sind da für Menschen ohne Zuhause

Wohnungsverlust kann jede:n treffen – die Gründe sind vielfältig: Jobverlust, Trennung oder gesundheitliche Probleme sowie unterschiedlichste Fluchtgründe sind nur einige davon. Fonds Soziales Wien Obdach (FSW Obdach) ist da für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben. Wir geben ihnen Raum, Beratung und Perspektiven.

Wir geben Obdach in ganz Wien

Die Straßensozialarbeit

unterstützt Menschen ohne Obdach im öffentlichen Raum.

- 1 [Obdach unterwegs](#)

Die Tageszentren

bieten Menschen ohne Obdach Betreuung und einen sicheren Raum. Sie können sich ausruhen, duschen, essen und Wäsche waschen. Sozialarbeiter:innen zeigen Wege aus der Obdachlosigkeit auf.

- 2 [Tageszentrum Obdach aXXept](#)
- 3 [Tageszentrum Obdach Ester](#)
- 4 [Tageszentrum Obdach Josi](#)

Die Chancenhäuser

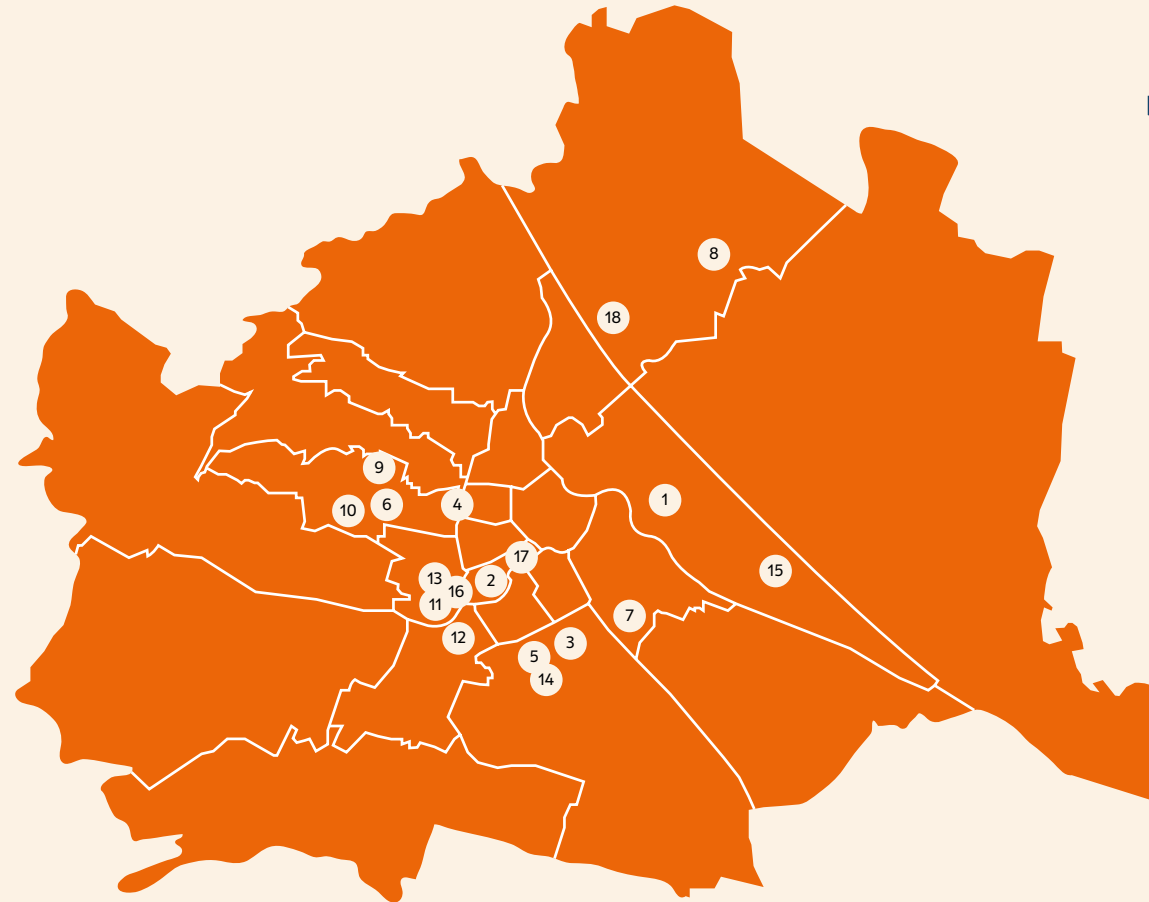
geben Menschen ohne Zuhause ein Obdach und Perspektiven.

- 5 [Chancenhaus Obdach Favorita](#)
- 6 [Chancenhaus Obdach Wurlitzergasse](#)

Die Wohnhäuser

bieten ein geschütztes Umfeld und Unterstützung für Menschen bei der Suche nach einem dauerhaften Zuhause. Im Obdach Leo können sie auch für immer bleiben.

- 7 [Obdach Gänsbachergasse](#)
- 8 [Obdach Siemensstraße](#)
- 9 [Obdach Leo](#)



Die Wohnungen

bereiten Menschen auf das Wohnen in eigenen vier Wänden vor.

- 10 [Obdach Lobmeyrhof](#)
- 11 [Obdach mobil](#)
- 12 [Obdach Arndtstraße](#)
- 13 [Soziale Wohnungsverwaltung](#)

Die Grundversorgung

bietet geflüchteten Menschen Unterkunft und Betreuung.

- 14 [Grundversorgung Obdach Favorita](#)
- 15 [Obdach Handelskai](#)
- 16 [Obdach Grundversorgung mobil](#)

Die Peerarbeit

vernetzt ehemals wohnungslose Menschen im Rahmen von selbst gestalteten Aktivitäten.

- 17 [Obdach Forum](#)

Das WienZimmer

ist ein Ort der Begegnung im Grätzl.

- 18 [WienZimmer Gartenstadt](#)

Das Unternehmen

FSW Obdach unterstützt obdach- und wohnungslose sowie geflüchtete Menschen von der Deckung der Grundbedürfnisse im Akutfall bis hin zum Neubeginn. Die gemeinnützige GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Fonds Soziales Wien (FSW).

Zahlen 2022



505

Mitarbeiter:innen haben Menschen ohne Obdach oder eigene Wohnung unterstützt.



25

FSW-Obdach-Einrichtungen in ganz Wien haben Unterstützung und Perspektiven geboten.



2.087

Schlaf- und Wohnplätze standen zur Verfügung.



7.640

Menschen haben wir im Rahmen der Wohnunglosenhilfe betreut.



550

geflüchteten Menschen haben wir Schutz in Einrichtungen der Grundversorgung geboten.



87.330

Beratungsgespräche haben wir mit Menschen auf dem Weg in ihr eigenes Zuhause geführt.



„Seit Jahrzehnten wirken wir in Wien – auch wenn sich unser Name geändert hat, unser Ziel ist stets dasselbe: Menschen dort abzuholen, wo sie stehen, und sie in eine bessere Lebenssituation zu begleiten. Egal, ob der Weg auf der Straße beginnt oder die Menschen bereits eine Wohnung bezogen haben: 2022 haben unsere Tageszentren rund 40 Prozent mehr Menschen betreut als im Vorjahr, aber auch die mobile Betreuung in Wohnungen legte um ein Drittel zu.“

Geschäftsführerin Monika Wintersberger-Montorio



„Wir verfolgen strategische Ziele, bewahren uns aber die Flexibilität, im Bedarfsfall rasch zielgerichtete Angebote stellen zu können. Denn nur allzu oft kommt eine Notsituation unverhofft. Zu den Covid-19-bedingten Herausforderungen kam Anfang 2022 der Krieg in der Ukraine. FSW Obdach reagierte schnell und verdoppelte die bestehenden Kapazitäten in der Grundversorgung. Mehr als 800 Beratungs- und Betreuungsgespräche wurden allein im Rahmen der Ukrainehilfe geführt, um den Vertriebenen die Ankunft und den Neustart zu erleichtern.“

Geschäftsführer Roland Haller



„Bei FSW Obdach tragen viele Menschen in unterschiedlichen Bereichen dazu bei, die Lebens- und Wohnsituation von Menschen in schwierigen Situationen zu verbessern. Mit ihrer Kompetenz und Erfahrung schaffen sie den Rahmen, den es für solche Entwicklungen braucht. Meine Aufgabe und die meiner Kolleginnen in der Kommunikation ist, darüber zu informieren, wie das gelingt – etwa im Rahmen dieses Wirkungsberichtes.“

Kristina Hawlitzek koordiniert in der Unternehmenszentrale von FSW Obdach die Kommunikation. Gemeinsam mit Kolleg:innen anderer Abteilungen wie Organisation und Entwicklung, Controlling, Assistenz oder Facility Management arbeitet sie daran, das Unternehmen weiterzuentwickeln und die Einrichtungen bei der Arbeit mit den Kund:innen zu unterstützen.



„Im Obdach Ester sehe ich jeden Tag, wie wichtig unser Angebot für Frauen ohne Obdach ist. In unserem Tageszentrum können sie eine Auszeit vom Leben auf der Straße nehmen. Eine Besucherin, die bei uns duschte, sich ausruhte und auch etwas aß, sagte beim Abschied zu mir: „Danke! Das war mein Urlaub!“ Das, was für andere Alltag ist, ist für unsere Besucherinnen etwas Besonderes. Und: Ihre Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt. Ob bei gesundheitlichen, psychischen oder sozialen Problemen: Wir sprechen die Frauen so behutsam wie möglich und so klar wie notwendig an und bieten Unterstützung. Wenn es ihnen danach wenigstens eine Spur besser geht – dann haben wir gewirkt!“

Karoline Schandl Ramalho ist Teamleiterin im Tageszentrum Obdach Ester. An 365 Tagen im Jahr finden obdach- und wohnungslose Frauen dort Unterstützung. Das Angebot umfasst neben Beratung und Unterstützung auch einen sicheren Raum zum Ausruhen sowie Möglichkeiten zum Duschen, Wäschewaschen und Kochen.





„Ich bin bei FSW Obdach, weil ich für Menschen ohne Zuhause da sein will. Als jemand, der persönlich die Erfahrung von Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit gemacht hat, weiß ich, was in ihnen vorgeht. Und ich kann zeigen: ihre aktuelle Situation ist keine Endstation. Man kann aus seiner Lebenserfahrung, so schwierig sie auch sein mag, etwas für sich mitnehmen und anderen damit helfen. Und: Ich habe das Glück, in meinem Team und in unserem Unternehmen als Mensch angenommen zu werden, der etwas Wichtiges beitragen kann.“

Lajcika Nadj war bis Ende 2022 Peer-Mitarbeiter im Chancenhaus Obdach Wurlitzergasse. Peer-Mitarbeiter:innen sind Menschen, die selbst von Wohnungslosigkeit betroffen waren. Nach der Absolvierung eines entsprechenden Zertifikatslehrgangs können sie ihre Erfahrung nutzen, um anderen in einer solchen Situation zu helfen. Seit 2023 ist er, ebenfalls im Obdach Wurlitzergasse, Betreuer mit Schwerpunkt auf Gesundheitsfragen.



„Bei FSW Obdach reagieren wir schnell und treffsicher auf gesellschaftliche Herausforderungen. Das funktioniert sehr gut, weil unsere Mitarbeiter:innen sehr vielseitig sind. In den Einrichtungen für Menschen auf der Flucht haben wir viele Kolleg:innen mit Fremdsprachenkenntnissen und Wissen über unterschiedliche Kulturen. In Notsituationen können und wollen sie flexibel und kompetent helfen. Ich bin stolz darauf, dass wir jungen Menschen mit viel Potenzial Erfahrungen fürs Leben bieten und Ausgangspunkt ihrer Karrieren sind.“

Stefan Höfer ist Bereichsleiter der Ukrainehilfe und war am Auf- und Ausbau zahlreicher Angebote für Menschen auf der Flucht zuständig, etwa auch für Obdach Grundversorgung mobil. Die Einrichtung bietet Unterstützung beim Ankommen nach der Flucht sowie Wohnraum an verschiedenen Standorten in ganz Wien für Erwachsene und Familien in der Grundversorgung.





Menschen ohne Obdach

Unsere mobile Straßensozialarbeit und unsere Tageszentren sind an 365 Tagen im Jahr für akut obdachlose Menschen da. In den Tageszentren geben wir ihnen Raum zum Essen, Duschen, Schlafen und Wäschewaschen. Die Sozialarbeiter:innen von FSW Obdach unterstützen dort und auf der Straße bei den ersten Schritten zum eigenen Zuhause. Denn Obdachlosigkeit soll keine Endstation sein.

Schutz vor Kälte

Der Winter ist eine besonders herausfordernde Zeit für Menschen ohne Obdach. Damit in der kalten Jahreszeit niemand auf der Straße schlafen muss, stellt FSW Obdach jedes Jahr im Rahmen des FSW-Winterpakets zusätzliche Notquartiere zur Verfügung. Von September 2022 bis Mai 2023 sorgten fünf Notquartiere und die Wärmestube Sautergasse für Schutz und Wärme. Mithilfe der FSW-KälteApp spannt die Straßensozialarbeit im Winter ein noch engmaschigeres Hilfenetz.



„Es kann sehr schnell gehen! Plötzlich steht man auf der Straße. Es ist schlimm, wenn die wichtigsten Dinge im Leben nacheinander wegbrechen. Dinge wie die eigenen vier Wände oder die Gesundheit. Angebote wie die gesundheitliche Versorgung im Tageszentrum Obdach Josi sind wichtig. Ohne Gesundheit geht gar nichts mehr.“

Hendrikus R. ist ein regelmäßiger Besucher des Tageszentrums Obdach Josi und schätzt neben der Deckung der Basisbedürfnisse und der Beratung auch das Gesundheitsangebot (Louise-Bus, Psycho-soziale Dienste, neunerhaus Ärzt:innenteam sowie das spendenfinanzierte Projekt Josi Nurse). Im Winter rutschte er aus und zog sich eine kleine, aber blutende Wunde zu. Ein Missgeschick, bei dem eine Hausapotheke schnell helfen kann. Aber was, wenn man kein Zuhause hat? Er steht stellvertretend für zahlreiche Besucher:innen, die Hilfe erhalten haben. Herr R. konnte von der Josi Nurse vor Ort versorgt werden. Deshalb wurde das Projekt „Obdach Josi macht gesund“ mit dem Wiener Gesundheitspreis 2022 ausgezeichnet.

Zahlen 2022



3.030

Personen haben wir in den Tageszentren und durch Straßensozialarbeit betreut.



391

Notquartiersplätze stellten wir im Rahmen der Wintermaßnahmen zur Verfügung.



820

Schlafsäcke haben wir ausgegeben.



„Wenn man in einer Wohnung startet, für die man auch etwas zahlt und gleichzeitig unterstützt wird, dann hat man seine Zukunft vor Augen und bleibt motiviert! Man kann sich mit jedem Problem an Obdach mobil wenden. Wohnen ist so wichtig, dass es in alle Bereiche des Lebens hineinspielt!“

Melanie Z. lebt mit ihrer Tochter in einer Wohnung, die sie im Rahmen von Mobil betreutem Wohnen bezogen haben. Nun steht die junge Mutter kurz vor der Übernahme des Mietvertrages. Sie freut sich darauf, ihren eigenen Namen im Vertrag stehen zu sehen. Die Wohnung wurde durch die Soziale Wohnungsverwaltung von FSW Obdach zur Verfügung gestellt. Das Team von Obdach mobil unterstützte die junge Familie bei allen Fragen rund ums Wohnen und darüber hinaus. An vielen Standorten in der Stadt gibt es passende, möblierte und vor allem leistbare Wohnungen, die Menschen ohne eigenes Zuhause im Rahmen von Mobil betreutem Wohnen beziehen können.

Menschen ohne Wohnung

Wir geben Menschen ohne eigene Wohnung Wohnraum und Perspektiven. Ob in einem Chancenhaus, betreuten Wohnhaus oder einer betreuten Wohnung: Wir unterstützen sie dabei, zur Ruhe zu kommen und ihre Angelegenheiten zu regeln, damit sie eigenständig wohnen können.

Individuelle Unterstützung

Die verschiedenen Angebote sind auf unterschiedliche Bedürfnisse ausgerichtet: Obdach Arndtstraße unterstützt Familien. Im Obdach Leo finden Männer, die längere Zeit auf der Straße gelebt haben, ein dauerhaftes Zuhause mit medizinischer Versorgung. Menschen, die in Wohnungen der Sozialen Wohnungsverwaltung von FSW Obdach leben, werden mobil betreut – mit dem Ziel, möglichst bald ganz eigenständig wohnen zu können.

Zahlen 2022



620

Personen sind in eine passende Wohnform gezogen.



190

Personen haben eine eigene Wohnung bezogen.



391

Wohnungen hat die Soziale Wohnungsverwaltung bereitgestellt und verwaltet.



Foto: gettyimages/OLGA RYAZANTSEVA

Menschen auf der Flucht

In vielen Regionen der Welt zwingen Krieg und Gewalt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Unsere langjährige Expertise in der Wohnungslosenhilfe nutzen wir auch in der Flüchtlingshilfe und umgekehrt. In der Flüchtlingshilfe bieten wir Unterkünfte sowie Beratung und Betreuung, mehrsprachige Teams unterstützen die Menschen in ihrer schwierigen Situation. Das erleichtert ihnen die Orientierung in der neuen Umgebung und bietet Stabilität.

Akute Hilfe

2022 stand im Zeichen des Ukrainekrieges. Die Vertriebenen benötigten nicht nur Wohnraum: Ob Schulplätze für die Kinder, gesundheitliche Versorgung oder ganz einfach das Zurechtfinden in der neuen Umgebung – die Menschen brauchten Beratung beim Ankommen und bei ihren ersten Schritten in Wien. FSW Obdach handelte schnell und baute die Flüchtlingshilfe aus, etwa durch die neue Einrichtung Obdach Grundversorgung mobil.



„Wir sind plötzlich im Krieg aufgewacht. Dank FSW Obdach haben wir nicht nur eine Bleibe, sondern auch Betreuung. Unsere Betreuerin ist unser Engel. Sie unterstützt uns bei allem, bis wir uns selbst orientieren können. Und dann wollen wir auch was tun! Die Sprache lernen, arbeiten, alles, was zum Leben dazu gehört!“

Olena R. ist mit ihren zwei Töchtern und ihrer Mutter aus der Ukraine geflüchtet. Die drei Generationen wohnen seit 2022 in einer Wohnung von Obdach Grundversorgung mobil. Das Team unterstützt sie in allen Belangen.

Zahlen 2022



98

Nationalitäten waren in unseren Grundversorgungseinrichtungen vertreten.



550

geflüchtete Menschen haben wir betreut.



240

geflüchtete Kinder fanden Schutz in unseren Einrichtungen.



Unterstützung durch Spenden

Geldspenden

Ob Einrichtung und pädagogische Betreuung der Lern- und Kinderstuben im Obdach Favorita, wo Kinder spielerisch gefördert werden, Gesundheitsangebote wie die Obdach Nurse oder auch der rasche Einkauf von dringend benötigten Dingen des täglichen Bedarfs für Menschen ohne eigenes Zuhause: Jede Spende kommt direkt bei den Menschen an, die von FSW Obdach auf ihrem Weg begleitet werden.

Sachspenden

Zu Weihnachten hat unsere Kooperation mit der Wiener Wichtel Challenge 373 Kindern, die mit ihren Familien in den FSW-Obdach-Einrichtungen leben, ihr ersehntes Weihnachtsgeschenk beschert. Das ganze Jahr über unterstützen uns Spender:innen mit Sachspenden wie Kleidung, Hygieneartikeln oder haltbaren Lebensmitteln, die in Form von Notfallpaketen ausgegeben werden.

Zeitspenden

Zeit ist wertvoll! Ob privater Einsatz von engagierten Profis wie unseren freiwilligen Friseur:innen oder Unternehmen, deren Mitarbeiter:innen bei unserem Social Active Day+ mehr über die Situation von Menschen ohne Obdach lernen und selbst aktiv werden: Jeder Einsatz wirkt!



Geldspenden & Sachspenden

Tel.: 05 05 379 – 40 355
Mobil: +43/676 – 8289 40 355
obdach.spenden@fsw.at

Den aktuellen Bedarf an Sachspenden finden Sie auf www.obdach.wien aufgelistet.

Unser Spendenkonto:

IBAN: AT18 2011 1296 5118 1000
BIC: GIBAATWW

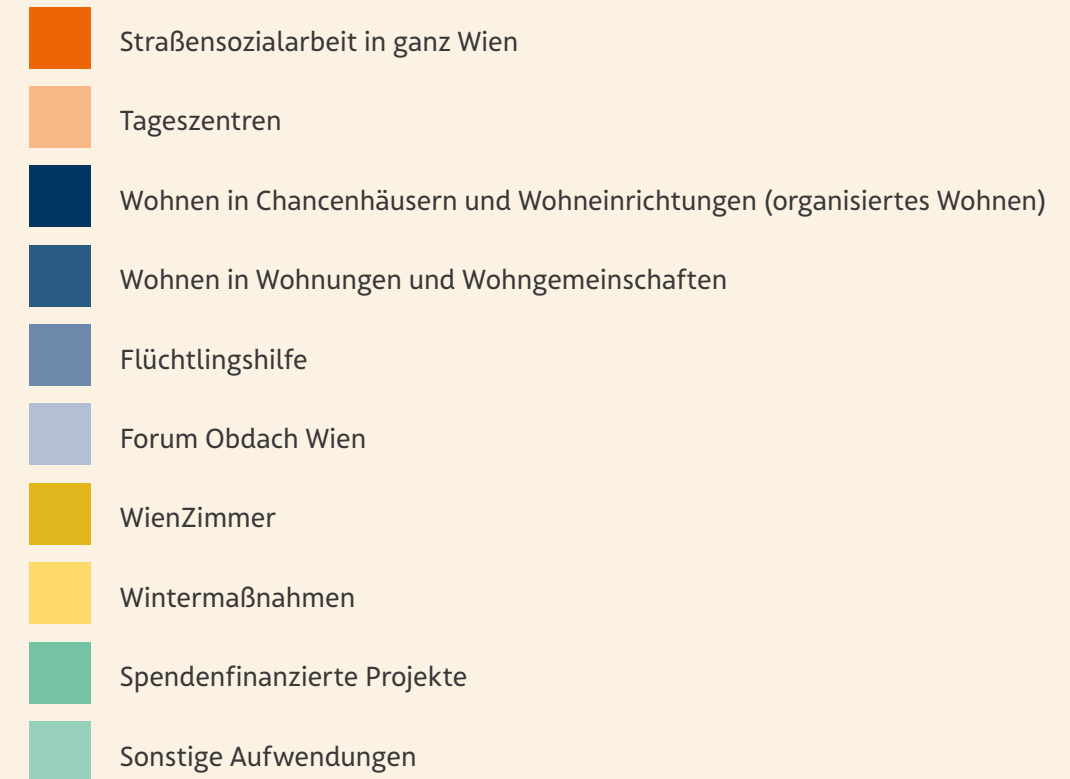
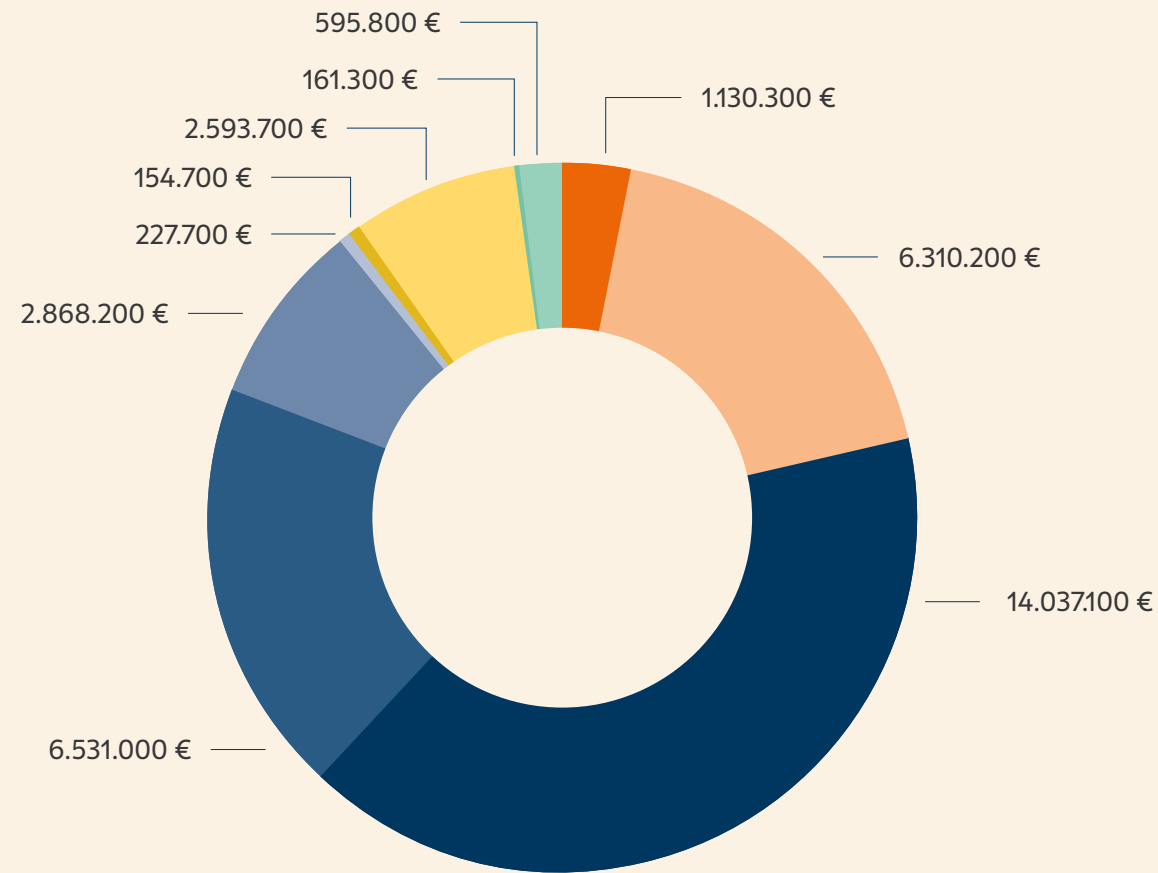


Zeitspenden

Tel.: 05 05 379 – 40 503
Mobil: +43/676 – 8289 40 503
obdach.freiwillige@fsw.at

Aufwendungen 2022

Rund 34,61 Millionen Euro – gespeist aus Fördermitteln und Kostenbeiträgen – flossen 2022 in Leistungen von FSW Obdach. Mit spendenfinanzierten Projekten konnten weitere wegweisende Angebote geschaffen werden.



FSW Obdach wirkt in ganz Wien

Impressum: Herausgeber: Fonds Soziales Wien, Stabsstelle Unternehmenskommunikation, Guglgasse 7–9, 1030 Wien, Tel.: 05 05 379, www.fsw.at. Medieninhaber, Redaktion, Grafik und Fotos (wenn nicht anders angegeben): Obdach Wien gemeinnützige GmbH, Guglgasse 7–9, 1030 Wien. Illustration Cover: [gettyimages/ma_rish](https://www.gettyimages.com/). Druck: Gerin Druck, Wien, Gedruckt auf ökologischem Papier. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: August 2023